



**Deutsche Gesellschaft
für Gerontologie und Geriatrie e. V.**

Mitglied der International Association
of Gerontology and Geriatrics (IAGG)

Z Gerontol Geriat 2020 · 53:815–825
<https://doi.org/10.1007/s00391-020-01808-0>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein
Teil von Springer Nature 2020

Geschäftsstelle:
Seumestr. 8, 10245 Berlin
Tel.: 030/52 13 72 71
Fax: 030/52 13 72 72

E-Mail: gs@dggg-online.de
Diese Mitteilungsseiten sind
im Internet abrufbar unter
der Homepage der DGGG:
www.DGGG-online.de

Korrespondenzadresse:
Helmut Wallrafen (V.i.S.d.P.)
Sekretär der DGGG
c/o Sozial-Holding der Stadt
Mönchengladbach GmbH
August-Monforts-Straße 12/16
41065 Mönchengladbach
Tel. 02161/6866-4100
sekretaer@dggg-online.de

Grußwort des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit unserer Online Mitglieder-versammlung im September beginnt nun meine Präsidenschaft in der DGGG. Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die mich 2018 bei unserem letzten Präsenzkongress in Köln zum Präsidenten Elect gewählt haben. Wir wollten dieses Jahr natürlich wieder einen solchen Präsenzkongress, gemeinsam mit Prof. Wirth als Kongresspräsident-Partner von der DGG, organisieren. Bedingt durch Corona konnte dieser ja nicht stattfinden. Rainer Wirth und mir ist es nicht leicht gefallen, einen bereits durchorganisierten Kongress abzusagen, aber die Sicherheit für alle Teilnehmer war wichtiger gewesen. Nun bin ich wieder von Seiten der DGGG beauftragt worden, mich um die Tagung 2022 zu kümmern.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit allen Sektionen und werde auch immer versuchen, für alle ein offenes Ohr zu haben. Als Schwerpunkt möchte ich für meine Zeit die interdisziplinäre Zusammenarbeit (auch

insbesondere mit den angrenzenden Fachgesellschaften) nennen. Dem vorherigen Präsidium und insbesondere Susanne Zank möchte ich für die stets konstruktive und offene Zusammenarbeit danken.

Lassen Sie mich zum Ende noch ein paar Worte zu unserer Fachgesellschaft verlieren. Der demografische Wandel rückt die alternde Bevölkerung vermehrt in das Bewusstsein aller Fachgesellschaften. Wir sollten uns bewusst werden, was wir darüber hinaus als Gerontologen beitragen können, was unser Alleinstellungsmerkmal ist bzw. was uns auszeichnet. Wenn wir uns darüber keine Gedanken machen, werden wir vielleicht irgendwann einmal überflüssig. Dass man sich als Fachgesellschaft erfolgreich im Kanon anderer Fächer etablieren und durchsetzen kann, hat unsere Partnergesellschaft, die DGG, mit der Altersmedizin gezeigt.

Viele Grüße
Ihr

Andreas Simm

Bericht des Sekretärs

Jubilare

Vorstand und Präsidium der DGGG gratulieren herzlichst folgenden Mitgliedern, die im Dezember dieses Jahres ihren „runden“ Geburtstag feiern können:

Zum 60. Geburtstag:

- Dr. Christina Naumann, Leipzig
- Dr. Ronald Treiber, Marktoberdorf

Zum 65. Geburtstag:

- Dr. Thomas Boll, Esch-sur-Alzette

Zum 70. Geburtstag:

- Dr. Klaus Jäger, Hamburg
- Prof. Dr. Bernhard Peter Mann, Unkel a. Rhein

Zum 80. Geburtstag:

- Prof. Dr. Volker Richter, Lützschena-Leipzig
- Dr. Willi Rückert, Brühl

Die Gesellschaft hat derzeit 1294 Mitglieder (Stand 12.10.2020)

Die Gesellschaft begrüßt als neue Mitglieder

Sektion II	Antje Houben, Herne
Sektion II	Dr. Dorothea Kirchermeier, Landshut
Sektion II	Tatjana Lavrinovica, Mönchengladbach
Sektion III	Luisa Bischoff, Frankfurt a.M.
Sektion III	Prof. Dr. Martina Brandt, Dortmund
Sektion III	Sofie Krümmberg, Wallenhorst
Sektion III	Ralf Reiter, Eppelborn
Sektion III	Dr. Laura Schmidt, Heidelberg
Sektion IV	Prof. Dr. Diana Auth, Bielefeld
Sektion IV	Claudia Lak, Bochum
Sektion IV	Nadine Lexa, Würzburg
Sektion IV	Dr. Andrzej Stogowski, Dillingen

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 04.09.2020 im Livestream aus Berlin

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung

Frau Prof.in Müller-Werdan begrüßt die Teilnehmer der Online-Mitgliederversammlung und verweist auf die satzungsgemäß mit der Einladung verschickte Tagesordnung. Die Tagesordnung wird mit 39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung angenommen.

2. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Es wird an die seit letzter MV verstorbenen Mitglieder mit einer Gedenkminute gedacht.

- 30.09.2018 Herr St. Rütten, Ober-Ramstadt
- 04.01.2019 Herr St. Kellermann, Vechta
- 28.01.2019 Frau Dr. I. Nöbel, Holzkirchen
- 12.03.2019 Herr Dr. F. Mielke, Berlin
- 15.03.2019 Herr Dr. P. Hien, Alsfeld
- 01.04.2019 Herr Prof. Dr. W. Gross, Würzburg
- 07.04.2019 Herr H. Lemberki, Borken/Westfalen
- 24.11.2019 Herr G. Haag, Ofenbach
- 31.12.2019 Herr Prof. Dr. S. Kanowski, Berlin
- 12.03.2020 Herr Dr. J. Bruder, Hamburg
- 20.03.2020 Herr Prof. Dr. F. Dietze, Berlin
- 27.06.2020 Herr Prof. Dr. E. Lang, Erlangen

3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. September 2018 in Köln (veröffentlicht in Heft 1/2019, Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie)

Das Protokoll wird mit 35 Ja-Stimmen angenommen, 8 Enthaltungen.

4. Bericht der Präsidentin, Prof.in Ursula Müller-Werdan

Die Präsidentin der DGGG, Prof.in U. Müller-Werdan führt aus, dass die Zeit seit der letzten Versammlung in Köln alle vor einige Herausforderungen gestellt hat, aber auch in vielerlei Hinsicht weitergebracht hat. Die Digitalisierung, geschuldet der Pandemie, hat einen erheblichen Entwicklungsschub durchlaufen mit Einfluss auf die DGGG: mehr Aktivität auf der Homepage einschließlich Implementierung eines Buttons zu COVID19 mit aktuellen Nachrichten und links zu aktuellen online Fortbildungen zum Thema, und Etablierung eines gerontologischen Podcasts (knowLAGE). Die ersten beiden Folgen mit Hans-Werner Wahl und Cornelia Kricheldorf sind bereits abrufbar; Videokonferenzen statt Präsenzpräsidiumsitzungen; und jetzt der gerontologisch-geriatriische online Kongress mit einer technisch professionell unterstützten Mitgliederversammlung und rechtssicherer Möglichkeit eines online votings.

Anders als die Jahre zuvor, in der sich das Präsidium etwa 3- bis 4-mal pro Jahr getroffen hatte, ist das Präsidium zu Videobesprechungen im Abstand von etwa 2 bis 3 Wochen übergegangen.

In Abwägung aller Risiken und Chancen hat das Präsidium gemeinsam mit der DGG schlussendlich doch entschieden, den gemeinsamen Kongress als Präsenzveranstaltung abzusagen.

Große Bedeutung erlangen in diesen Zeiten zwei Positionspapiere, die veröffentlicht wurden. Das erste ist aus der Sektion I zu Biomarkers of aging. Die Sektion II hat mitgewirkt bei der Erstellung eines Positionspapiers zu Alter und Covid. Das Präsidium hat bereits im März 2020 ein Statement herausgegeben, das auch auf der Homepage der DGGG veröffentlicht wurde. Die Sektion III hat im April u. a. Empfehlungen zu öffentlicher Kommunikation und Berichterstattung herausgegeben und die Sektion IV hat Empfehlungen zur Einrichtung, Unterstützung und Förderung lokaler Nothilfeinitiativen entwickelt. Ein gemeinschaftliches Statement der Sektionen II, III und IV wurde im April veröffentlicht, sowohl in deutscher als auch englischer Sprache. Die Präsidentin wies darauf hin, dass alle Positionspapiere und Statements auf der Homepage nachzulesen sind, und hier nur einige Beispiele aufgezählt werden können. Ein Ergebnis dieser Veröffentlichungen war allerdings, dass viele Mitglieder Einladungen zu Interviews erhalten haben und auch hochkarätige Veröffentlichungen entstanden, so z. B. in der FAZ oder das Interview des Spiegels mit Prof.in E.-M. Kessler.

Die DGGG hat Kooperationen aufgenommen bzw. fortgesetzt, u. a. mit der DGG, der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin. Auch die Initiative mit der DGIM zu Covid-Updates, die wöchentlich publiziert wurden, gehört zu diesen Aktivitäten.

Die DGGG war in den letzten zwei Jahren federführend an vielen Fachtagungen beteiligt bzw. hat die Schirmherrschaft übernommen. Dazu gehörte u. a. auch die Fachtagung „Angewandte Gerontologie“ im

Juli 2019 in Mannheim. Sie fand unter Teilnahme renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler statt. Weiterhin hat der FA Alter und Technik ein weit beachtetes Symposium in Siegen durchgeführt. Im September 2019 in Berlin fand die gemeinsame Fachtagung der Sektion III und IV statt, bei der auch der Staatssekretär anwesend war. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Die Clusterkonferenz Zukunft der Pflege 16./17.09.2019 wandte sich Themen zu wie Assistenzsysteme für das Pflegepersonal, Robotik in der Pflege, Technologische Unterstützung für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf. Ebenso fand im September der internationale Workshop „Epigenetics: Playing with the Game of Life“ in Halle unter der Leitung von Prof. A. Simm statt.

Der Achte Altersbericht der Bundesregierung, den Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Franziska Giffey vorgestellt hat, ist besonders hervorzuheben, denn erneut arbeitete die Sachverständigenkommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Andreas Kruse, Professor für Psychologie und Gerontologie und Direktor des Instituts für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Seniorprofessor am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg/Netzwerk Altersforschung, ist mit seiner Expertise wiederum im Gremium vertreten. Mehr zum Achten Altersbericht finden Sie auf www.achter-altersbericht.de.

Die Leistungen der Mitglieder der DGGG bei der Erarbeitung von Leitlinien bei der AWMF wurden durch die Präsidentin besonders hervorgehoben. Erwähnenswert ist dabei die SK2-Leitlinie „Einwilligung von Menschen mit Demenz in medizinische Maßnahmen“, die bis 2024 gültig ist. Beteiligt ist die DGGG auch an Leitlinien z. B. zur Multimorbidität und

Schmerzassessment bei älteren Menschen.

Neu ist die Mitarbeit bei Leitlinien zum Thema Rehabilitation.

Die DGGG beteiligt sich an der Nationalen Demenzstrategie und arbeitet in der DRG-Projektgruppe.

Die Präsidentin hebt besonders die Leistung und den Einsatz von Frau Lommatzsch aus der Geschäftsstelle und Herrn Wallrafen, Sekretär der DGGG, bei der Umsetzung der Europa-weiten Datenschutzgrundverordnung hervor. Es wurde viel juristische Detailarbeit geleistet, damit alle relevanten Fragen um den Datenschutz abgeklärt werden konnten. Die Präsidentin stellt fest, dass die Gesellschaft rechtskonform aufgestellt ist.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung erhalten Doktoranden eine kostenlose Mitgliedschaft ohne Anspruch auf die Zeitschrift, längstens für 3 Jahre. Darüber hinaus wird ein 20 %iger Beitragsnachlass für Doppelmitgliedschaft in der DGGG und Dgfa gewährt.

Einige Mitglieder der DGGG haben hochkarätige Auszeichnungen empfangen. Dazu gehört Frau Prof.in und Bundesministerin A. D. Ursula Lehr, die vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen die Goldene Ehrennadel für ihr Lebenswerk erhielt.

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Universität Heidelberg, Netzwerk Alternsforschung/ Psychologisches Institut, erhielt u. a. den 2019 IAGG-ER Advanced Scholars Award: Socio-Behavioral Sciences. Die Verleihung erfolgte auf dem Kongress der IAGG-ER in Göteborg, 23.–25.05.2019.

Prof.in Müller-Werdan bedankt sich bei allen Mitgliedern der DGGG für die geleistete Arbeit und Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

5. Bericht des Sekretärs, Helmut Wallrafen

Herrn Wallrafen, Sekretär der DGGG, ist es ein besonders Be-

dürfnis, in diesen schwierigen Zeiten unter den Bedingungen der Pandemie, die Leistungen der Menschen an der Basis, und ganz speziell der Pflegekräfte, zu würdigen.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen hat wiederum leicht zugenommen, das Ziel (1500 Mitglieder) ist allerdings noch nicht erreicht. Die Werbung für neue Mitglieder muss weiterhin erfolgen. Derzeit hat die Gesellschaft 1280 Mitglieder.

Der Finanzstatus der Gesellschaft ist gut. Der Jahresabschluss 2018 wurde durch das Steuerbüro geprüft, und es gab keine Beanstandungen seitens des Finanzamtes für Körperschaften Berlin. Die Kassenprüfung 2019 ergab seitens der Kassenprüfer auch keine Beanstandungen. Es ist erfreulich, dass die Jahrestagung der Sektionen III und IV kostendeckend organisiert wurde. Das Betriebsergebnis für 2018 belief sich auf plus 4175,70 €. Im Jahr 2019 konnte ein Überschuss von 19.664,26 € ausgewiesen werden. Der aktuelle Kontostand per Stichtag 01.08.2020 beträgt 128.779,53 €.

Das Präsidium der DGGG hat sich in der letzten Amtsperiode 11 Mal getroffen (zzgl. Telefon- und Videokonferenzen und Emailabstimmungen). Die angesprochenen Themen betrafen Mitgliederanfragen, Satzung, Wirtschaftsplan, Rotation des Präsidiums, Kongress und Covid 19 – Pandemie als auch die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit anderen Gesellschaften wie z. B. DGG, ÖGGG, IAGG, AWMF, BVG u. a.

Herr Wallrafen dankt sehr herzlich Frau Lommatzsch aus der Geschäftsstelle, dem Unterstützerteam Frau Becke, Frau Lange, Frau Knabe, und auch allen, die die DGGG unterstützt haben. Sein besonderer Dank gilt aber auch den Kassenprüfern Prof. Dr. Dieter Lüttje und Dr. Hans-Christoph Heuer.

Herr Wallrafen erklärt seine Bereitschaft, sich zur Wahl als Sekretär für weitere 2 Jahre zu stellen.

6. Entlastung des Präsidiums

Herr Prof. Wahl stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums. Die Online-Abstimmung ergibt von 42 gültigen Stimmen: 39 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen. Die Entlastung des Präsidiums wird somit angenommen.

7. Bildung eines Wahlvorstandes

Frau Prof.in S. Zank übernimmt den Wahlvorstand. Die Online-Abstimmung hierzu ergab: 46 gültige Stimmen: 45 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

8. Wahl der/des Präsidentin/Präsidenten elect 2020

Für das Amt der/des Präsidentin/Präsidenten elect schlägt das Präsidium Frau Prof.in Kirsten Aner vor. Die Präsidentin begründet den Vorschlag und legt dar, dass Prof.in Aner von der Sektion IV, die turnusgemäß zuständig war, vorgeschlagen wurde. Das Präsidium unterstützt diesen Vorschlag einstimmig. Prof.in Aner wird zugeschaltet und stellt sich den Mitgliedern vor und erläutert die Schwerpunkte, für die sie sich im Falle der Wahl zur Präsidentin elect im Präsidium einsetzen würde: Interdisziplinarität, gleichberechtigter Austausch von Wissenschaft und Praxis sowie die Auseinandersetzung mit ethischen und angrenzenden gesundheits- und sozialpolitischen Fragen.

Die Ottawa-Charta der WHO hält sie für eine mögliche konzeptionelle Klammer dieser Schwerpunkte und der Zusammenarbeit mit der DGG.

Es gibt keine weiteren Vorschläge für das Amt der/des Präsidentin/Präsidenten elect. Die Wahl von Prof.in Aner als Präsidentin elect ist bei 47 gültigen Stimmen: 44 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen entschieden. Frau Prof.in K. Aner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

9. Wahl des Sekretärs/der Sekretärin

Für das Amt als Sekretär der DGGG hat sich Herr H. Wallrafen erneut zur Verfügung gestellt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Auf 47 gültige Stimmen entfallen: 45 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung. Herr Wallrafen nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

10. Verabschiedung der Past Präsidentin

Prof. Müller-Werdan würdigt die Verdienste von Prof. S. Zank für die Gesellschaft und dankt ihr für die konstruktive und engagierte Arbeit über Jahre hinweg.

Prof. Zank stellt heraus, dass Sie die Arbeit der einzelnen Mitglieder und des Präsidiums zu schätzen weiß und die Erfolge der DGGG sich sehen lassen können.

11. Bericht aus Sektion I, Prof. Lars-Oliver Klotz

Eine zentrale Frage der Sektion I in den zurückliegenden zwei Jahren war, so erläuterte Prof. Klotz, die Frage nach der Position der Sektion innerhalb der DGGG. Es galt dabei zu klären, wie die Sektion biologische Aspekte des Alterns in die Diskussionen der anderen Sektionen einbringen kann und wie sie umgekehrt vom Diskurs innerhalb der anderen Sektionen profitieren könne.

Prof. Klotz führte dann die Herangehensweise aus, sie bewegte sich in drei Richtungen:

- Eine war der Vorschlag zur Entwicklung eines Weiterbildungskonzeptes zum/ zur „Fachgerontologen/in DGGG“ mit Vorteilen für die Teilnehmer als auch die DGGG. Der Vorschlag konnte sich im Präsidium, unter anderem mit Verweis auf existierende gerontologische Studiengänge, nicht durchsetzen.

– Sektion I ist die kleinste der Sektionen der DGGG. Im Sinne der Erweiterung der Basis für Diskussionen innerhalb der deutschen Biogerontologie und auch im Sinne der Förderung der Mitgliedschaft in der Sektion I haben Prof. Lars-Oliver Klotz und Prof. Andreas Simm Kontakt zur Deutschen Gesellschaft für Alternforschung (DGfA) aufgenommen, um die Möglichkeit einer Kooperation im Sinne gemeinsamer Sitzungen auf Tagungen und auch im Sinne von begünstigten Doppelmitgliedschaften DGfA/DGGG anzusprechen. Im Ergebnis dessen hat das Präsidium der DGGG, auf Initiative der Sektion I, beschlossen, dass es einen bis zu 20 %igen Nachlass auf den Mitgliedsbeitrag in der DGGG für Mitglieder der DGfA geben wird.

– Mit dem Thema „Ernährung und Alter(n)“ hat sich Sektion I auf ein allen Sektionen zugängliches Thema konzentriert. Es folgten Publikationen und auch Vorträge. So war ein Schwerpunkt im Juliheft der *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie* das Thema „Ernährung im Alter“ (<https://link.springer.com/journal/391/volumes-and-issues/53-4>). Mit einer Keynote von Prof. Simm wurde zudem das Thema Altern auf der Jahrestagung 2019 der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zentral behandelt.

Zum neuen Vorsitzenden der Sektion I wurde einstimmig Herr Prof. Dr. Georg Füllen (Rostock; stellvertretender Vorsitzender 2018–2020) gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde einstimmig Herr Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz (Jena; Vorsitzender 2018–2020) gewählt.

(ausführlicher Bericht: siehe Protokoll der MV der Sektion I)

12. Bericht aus Sektion II, in Vertretung für Prof. Frohnhofen berichtet Prof.in Ursula Müller-Werdan

Für ein weiteres Jahr wurden Prof. Frohnhofen als Vorsitzender und als Stellvertreter Prof. C. Bollheimer, Uniklinik Aachen, von den Mitgliedern gewählt.

Für die Sektion II ist es wichtig, die Zusammenarbeit mit der BVG zu intensivieren. Dabei werden weitere Sachthemen eingebunden. So sind Vertreter der Sektion II in der DRG-Projektgruppe aktiv tätig. Geplant war auch, den Vorstand der BVG zu einer Sitzung des Präsidiums einzuladen. Wegen Corona wird das aber auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Fachgesellschaft kooperiert z. B. mit der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin. Sie bringt sich gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie aktiv in der gemeinsamen AG Gerontopneumologie ein. Am 11.10.2019 wurde zudem die Geronto-Kardiologische AG gegründet, in der Prof.in Müller-Werdan und Prof. Simm seitens der DGGG vertreten sind.

Es sei noch erwähnt, dass natürlich auch die Sektion II an verschiedenen Positionspapieren und Statements, auch gemeinsam mit anderen Sektionen der DGGG, mitgewirkt hat. Das wurde in den Berichten der Sektionen und im Bericht der Präsidentin bereits herausgestellt.

13. Bericht Sektion III, Prof. Paul Gellert

Prof. Dr. Paul Gellert hebt in seinem Bericht die schon sehr früh erstellten Positionspapier zu Covid-19 Pandemie wie z. B. „Teilhabe und Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf in Zeiten von Corona und darüber hinaus“ (gemeinsam mit Sektion IV) oder „Partizipation und soziale Teilhabe älterer Menschen trotz Corona-Pandemie ermöglichen“ (gemeinsam mit Sektion II und IV) hervor.

Auch die beiden Folgen vom Podcast KnowAGE wurden durch Mitglieder der Sektion (mit)gestaltet.

Die gemeinsame Jahrestagung der Sektion III und IV im September 2019 in Berlin, Medical School, war ein großer Erfolg. Die nächste gemeinsame Jahrestagung wird in 2021 in Siegen mit dem Tagungsmotto „(Neue) Lebens- und Wohnformen im Alter“ stattfinden.

Prof. Gellert erwähnt die wichtige Rolle der Nachwuchsförderung. So ist der zweite NachwuchsWorkshop in diesem Jahr von den Nachwuchswissenschaftlerinnen Anna Wanka (Frankfurt) und Laura Naegele (Vechta) erfolgreich in einem Online-Format zum Thema „Mixed-Methods in der Gerontologie“ durchgeführt worden. Im vergangenen Jahr fand dieser zum Thema „Longitudinale Forschung in der Gerontologie“ in Berlin unter der Leitung der Nachwuchswissenschaftler*innen Moritz Hess (Hochschule Niederrhein), Ann-Kristin Beyer (Berlin) und Katja Rackow (Vechta) statt.

Der Vorstand, vertreten durch Prof. E.-M. Kessler, Prof. Dr. Paul Gellert und Prof. Dr. Andreas Hoff, wurde entlastet. Prof. Dr. Andrea Teti aus Vechta und Prof. Dr. Paul Gellert aus Berlin wurden in den Vorstand gewählt.

14. Bericht Sektion IV, Prof.in Susanne Kümpers

Die Sektion IV hat über die Jahre eine stabile Mitgliederzahl mit derzeit 570 Mitgliedern. Der Vorstand hat in der letzten Periode intensiv gearbeitet. Das belegen 10 Sitzungen und weitere Aktivitäten, zu denen auch viele Aktivitäten zu Covid-19 gehören. Einige von ihnen entstanden in Kooperation mit anderen Sektionen. Prof.in Kümpers erwähnt das Statement der Sektion IV „Soziale Notlagen älterer Menschen im Zuge der Covid-19-Pandemie: Empfehlung zur Einrichtung, Unterstützung und Förderung lokaler Nothilfeini-

tativen“, das gemeinsame Statement der Sektionen II, III und IV „Partizipation und soziale Teilhabe älterer Menschen trotz Corona-Pandemie ermöglichen“ und das gemeinsame Statement der Sektionen III und IV „Teilhabe und Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf in Zeiten von Corona und darüber hinaus“. Eine Umfrage unter Mitgliedern zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenswelt älterer Menschen wurde online durchgeführt. Im „Kompetenznetz Public Health zu Covid-19“ arbeiten als Vertreter*innen des Präsidiums der DGGG, Prof.in Kerstin Hämel und Prof.in Eva-Marie Kessler, mit Prof.in S. Kümpers beteiligt sich an der Entwicklung einer S1-Leitlinie „Häusliche Versorgung, soziale Teilhabe und Lebensqualität bei Menschen mit Pflegebedarf im Kontext ambulanter Pflege unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie“.

Die Fachtagung der Sektionen III und IV „Versorgung und Teilhabe im Alter“ im September 2019 in Berlin war ein großer Erfolg.

Auf der Geriatriisch-gerontologischen Online-Konferenz (September 2020) präsentieren Sektion III und IV eine gemeinsame Keynote.

Durch den Ausfall des Kongresses in Halle wird der Vortrag von F. Villar von der Universität Barcelona auf den nächsten Kongress der DGGG verschoben.

Aus den AK der Sektion IV: siehe Bericht der MV des Sektion IV.

Die nächste gemeinsame Fachtagung der Sektionen III und IV findet am 16. und 17. September 2021 in Siegen statt und der wissenschaftliche Preis der Sektion IV wird zum zweiten Mal vergeben.

Als Vorstandsmitglieder wurden Elke Olbermann, Sarina Strumpfen und Susanne Kümpers wiedergewählt und neu im Vorstand ist Walid Hafezi. Er übernimmt auch den Vorsitz.

15.1. Bericht FA Kritische Gerontologie, Prof.in Josefine Heusinger

Prof.in Heusinger hebt in ihrem Bericht hervor, dass neben der engagierten Arbeit der Mitglieder sich inzwischen auch Nachwuchswissenschaftler*innen sehr stark mit Themen und Ideen einbringen.

Die Frühjahrstagung des FA im Februar 2019 in Frankfurt widmete sich Care-Ethischen und feministischen Ansätzen in Bezug auf die gesellschaftliche Organisation von Pflege. Auf der Tagung der Sektionen III und IV der DGG 2019 war der FA mit der Session „Kritische Perspektiven auf Care – Ethics of Care im Kontext Krankenhaus“ und „Partizipation und Diversität als Herausforderungen in Forschung und Praxis“ vertreten. Auf dieser Tagung fand auch die jährliche Versammlung des FA statt, bei der die Themen für die Frühjahrstagung 2020 beschlossen wurden.

Die Diskussionen im FA zum Thema Care-Ethics werden sich auch in einem Themenheft der *ZfGG* widerspiegeln, das von Susanne Kümpers, Silke Migala und Kirsten Aner 2021 herausgegeben wird.

Im Februar 2020 fand in Fulda die Frühjahrstagung statt, bei der drei Themen gut vorbereitet und methodisch abwechslungsreich bearbeitet wurden. Diese Themen waren Dehumanisierung und Ökonomisierung im Gesundheitswesen, Forschung zu/mit Menschen mit Demenz und Update zum Thema Altersstudien.

Der FA wird zu diesen Themen einzelne Sessions für den nächsten Kongress organisieren.

Zu den nächsten Terminen des FA Kritische Gerontologie gehören die Online-Versammlung am 15.10.2020 und die Frühjahrstagung am 19. und 20.02.2021, voraussichtlich in Fulda. Prof.in Heusinger lädt herzlich alle Interessierten, besonders aus den Sektionen I und

II ein, sich hier aktiv zu beteiligen.

15.2. Bericht FA Gerontologische Aus- und Weiterbildung, Dr. Tobias Müller

Der FA hat seit 2018 zwei übergeordnete Themen verfolgt.

1. Bestimmung aktueller und möglicher zukünftiger beruflicher Handlungsfelder der Gerontologie. Hierzu wurden verschiedene Veranstaltungen (Workshops, Symposien) im Zusammenhang mit der DGGG sowie der ÖGGG realisiert. Daneben konnte die Fachgruppe Angewandte Gerontologie (FGAG) innerhalb der schweizerischen SGG für eine Veranstaltung im April 2019 im Rahmen der ÖGGG-Tagung in Wien als Beitragspartner gewonnen werden. Dort befasste man sich seit einiger Zeit intensiver mit der Fragestellung nach der fachlichen Identität als Gerontolog*in.

2. Schaffung gleichwertiger Voraussetzungen zur Beurteilung gerontologischer Fachexpertise. Dieser Aspekt ist vor allem mit Blick auf berufliche Einmündungs- und Weiterentwicklungsprozesse von Belang. Durch die Beiträge auf den Veranstaltungen des FA wurde deutlich, dass insbesondere in der Praxis – hier insbesondere auch die Altenhilfe – spezifische gerontologische Qualifikationen, Wissensbestände und damit der spezifische Wert von Gerontolog*innen für Einrichtungen, Dienste und Verwaltungen oft kaum oder meist gar nicht ersichtlich sind. In diesem Zusammenhang stellte sich daher wiederkehrend die Frage nach der eventuellen Notwendigkeit eines gerontologischen Kerncurriculums – wie es bereits vor ca. 15 Jahren innerhalb des Präsidiums diskutiert wurde.

Neben den skizzierten Veranstaltungen wurde im Mai 2019 ein weiterer Workshop in Berlin organisiert, der aufgrund geringer Nachfrage abgesagt werden musste. Es wurde darauf hingewiesen, dass die wesentliche Frage innerhalb der gerontologischen Aus- und Weiterbildung weiterhin in der Bestimmung eines konsentierten Anspruchs-, Qualifikations- und Qualifizierungsniveaus begründet ist. Die DGGG kennt hierzu eine bereits länger zurückreichende Debatte, die bisher jedoch ohne klarere Konturen verblieben ist.

Wenn das Ziel der DGGG darin besteht, (zukünftige) Gerontolog*innen gezielt in die für diese relevanten Tätigkeits- und damit Erwerbszusammenhänge zu befördern, ist die gemeinsame Debatte um die Bestimmung und Institutionalisierung entsprechender einheitlicher Qualifikationsgrundlagen zwingend erforderlich.

15.3. FA Alter und Technik, Prof. Hans-Werner Wahl

Der FA „Alter und Technik“ führte im Juni 2019 eine erfolgreiche Tagung zu interdisziplinären Aspekten der Technikforschung durch. Neben klassischen Vortragsformaten nutzen wir dabei ganz bewusst auch das Worldcafe-Format, um die Tagungsteilnehmer möglichst intensiv einzubeziehen.

Prof. Wahl führt aus, dass der FA auch die Möglichkeit hatte, sich deutlich in die Erstellung des 8. Altersberichts der Bundesregierung zum Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ einzubringen (Claudia Müller, Helga Pelizäus und Hans-Werner Wahl waren Mitglieder der Altersberichtskommission).

Der FA plant unter der Schirmherrschaft der DGGG ein online-Symposium zum Thema „COVID-19 als <Brennglas>: Was wir aus der Krise zum Thema Altern und Digitalisierung lernen können.“ Die Veranstaltung ist geplant für den 10.11.2020, 10.00–13.00 Uhr.

Im ersten Teil werden aktuelle Forschungsprojekte zur Rolle von Technologien und digitalen Medien für ältere Menschen unter COVID-19 Bedingungen präsentiert; im zweiten Teil sollen Stakeholder aus Politik, Gesundheitsversorgung, Kommunen, Pflege zu einer Diskussion dieser Befunde eingeladen werden. Auch die Darstellung wichtiger Einsichten des 8. Altersberichts sollen einbezogen werden. Ein „Call for Papers“ wird in Kürze veröffentlicht.

Der FA plant, die Ergebnisse seiner rezenten Aktivitäten in 2021 dem DGGG-Präsidium in fokussierter Form zu präsentieren bzw. zur Diskussion zu stellen.

16. Bericht der IAGG-ER, Prof. Clemens Tesch-Römer

Prof. Tesch-Römer stellt das Präsidium der IAGG-ER und Council IAGG-E vor. Zum Präsidenten wurde Mario Barbagallo gewählt, Secretary-General ist Katarzyna Szczerbinska. Weitere Mitglieder des Präsidiums sind:

- Treasurer: Vladimir Khasin
- President of IAGG-ER Conference 2023: Augusto Garcia Navarro
- Chair of the Biological Section: Suresh Rattan
- Chair of the Clinical Section: Timo Strandberg
- Chair of the Socio-Behavioral section: Sandra Torres
- Past President: Clemens Tesch-Römer
- Auditor: Domenico Cucinotta

Derzeit existieren noch zwei Webseiten der IAGG-ER (alt: www.iagg-er.net, neu: www.iagg-er.eu). Die Anstrengungen der Organisation gehen dahin, die alte Webseite abzuschalten. Die IAGG-ER würde dabei die Unterstützung der DGGG begrüßen.

Vor dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie waren IAGG World Conference für Juni 2021 in Buenos Aires und IAGG

World Conference für 2025 in Amsterdam geplant. Die Situation mit der Codid-19 Pandemie bewirkt eine Verschiebung der beiden Konferenzen, mit entsprechend neuem Rhythmus. Auch die in Europa geplanten Kongresse für 2021 in Venedig und für 2023 in Malaga müssen verschoben werden, wobei eine Terminüberschneidung mit den IAGG World Conferenzen vermieden werden muss. Auf jeden Fall wird es aber Verschiebungen bei den Konferenzen geben, ganz konkrete Termine stehen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest. Gesichert ist nur, dass 2021 keine Konferenz stattfinden wird.

Der jetzige Präsident hat die Firma Aristeia eingeschaltet, um professionell die Finanzen der Gesellschaft langfristig zu konsolidieren.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion I

Online am 02.09.2020

Leitung der Sitzung: Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz

1. Bericht

In den zurückliegenden zwei Jahren wurde innerhalb der Sektion I die Frage nach der Position der Sektion innerhalb der DGGG gestellt: Wie kann die Sektion zum einen biologische Aspekte des Alterns in die Diskussionen der anderen Sektionen einbringen (insbesondere der Sektionen III und IV), und wie kann umgekehrt die Sektion I vom Diskurs innerhalb der anderen Sektionen profitieren?

Die Frage wurde in den letzten beiden Jahren in drei Richtungen angegangen.

(i) Der Vorsitzende der Sektion I hat im Präsidium einen

17. Kongress der DGGG 2022

A. Simm erklärt seine Bereitschaft, die Tagungspräsidentschaft für den Kongress 2022 zu übernehmen. Als Austragungsort ist Halle angedacht, jedoch muss hier noch die Abstimmung mit der DGG erfolgen.

18. Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Mitglieder. Die erste online-geführte MV kann damit als erfolgreich beendet werden.

Protokollerfassung: M. Lange

gez. Prof.in U. Müller-Werdan
Präsidentin

gez. H. Wallrafen
Sekretär

Vorschlag zur Entwicklung eines Weiterbildungskonzeptes zum/zur „Fachgerontologen/ in DGGG“ vorgestellt und auf Vorteile der Teilnehmer sowie für die DGGG hingewiesen, die sich aus einem solchen Konzept ergäben, das sich an das erfolgreiche Konzept der Weiterbildung zu „Fachtoxikologen“ der Deutschen Ges. für exp. u. klin. Pharmakologie und Toxikologie (DGPT) anlehnt. Der Vorschlag konnte sich im Präsidium – unter anderem mit Verweis auf existierende gerontologische Studiengänge – nicht durchsetzen. Die Sektion I hingegen sieht in diesem Vorschlag eine Möglichkeit der Konsensbildung innerhalb der DGGG hinsichtlich notwendiger fachlicher Fähigkeiten, die

Gerontologen auszeichnen sollten – insbesondere auch im Sinne der Etablierung der experimentellen Gerontologie und Biogerontologie im gerontologischen Curriculum.

(ii) Sektion I ist die kleinste der Sektionen der DGGG. Im Sinne der Erweiterung der Basis für Diskussionen innerhalb der deutschen Biogerontologie und auch im Sinne der Förderung der Mitgliedschaft in der Sektion I (und damit der DGGG) haben Lars-Oliver Klotz und Andreas Simm Kontakt zur Deutschen Gesellschaft für Altersforschung (DGfA) aufgenommen, indem sie die Kollegen Björn Schumacher und Hartmut Geiger (Präsident bzw. Schatzmeister der DGfA) auf die Möglichkeit einer Kooperation im Sinne gemeinsamer Sitzungen auf Tagungen und auch im Sinne von begünstigten Doppelmitgliedschaften DGfA/DGGG ansprachen. Nach positiven Signalen aus der DGfA hat das Präsidium der DGGG sodann auf Initiative der Sektion I beschlossen, dass es einen bis zu 20 %igen Nachlass auf den Mitgliedsbeitrag in der DGGG für Mitglieder der DGfA geben soll. Je nach Entscheidung der DGfA wird sich dieser Nachlass an den von der DGfA gewährten Nachlass anpassen.

(iii) Mit dem Thema „Ernährung und Alter(n)“ hat sich Sektion I in den vergangenen Jahren auf ein allen Sektionen zugängliches Thema konzentriert, das sowohl publikatorisch als auch in Form von Vorträgen aus der Sektion I behandelt wurde: So war ein Schwerpunkt im Juliheft der *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie* das Thema „Ernährung im Alter“ (<https://link.springer.com/journal/391/volumes-and-issues/53-4>). Mit einer Keynote von Andreas Simm wurde zudem das Thema Altern auf der Jahrestagung 2019 der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zentral behandelt.

2. Wahl des neuen Sektionsvorstandes

Zum neuen Vorsitzenden der Sektion I wurde einstimmig Herr Prof. Dr. Georg Füllen (Rostock; stellvertretender Vorsitzender 2018–2020) gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde einstimmig Herr Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz (Jena; Vorsitzender 2018–2020) gewählt.

Protokoll

Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz

2. Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion II

02.09.2020, Ort: virtuell

Leitung: Prof. Dr. H. Frohnhofer

Die Veranstaltung musste in diesem Jahr virtuell stattfinden. Die Leitung der Versammlung erfolgte von Berlin aus. Der Austausch zwischen den Mitgliedern war nicht auf direktem Wege, sondern

nur über eine Chat-Funktion möglich.

Allen Mitgliedern der Sektion II wurde mit ausreichendem Zeitvorlauf das Protokoll der letzten Versammlung (Frankfurt) sowie die Einladung zu dieser Versammlung zugesandt.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Leitung der

Sektion II entschlossen, gem. § 5 des Gesetzes zur Milderung der Coronafolgen die aktuellen Leitungsfunktionen für ein weiteres Jahr zu belassen. Damit bleiben Herr Prof. H. Frohnhofen Leiter und Prof. C. Bollheimer Vertreter.

Die AWMF Leitlinie zum geriatrischen Assessment der Stufe 2 ist seit Anfang des Jahres fertiggestellt und hat großen Anklang gefunden. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) hat einen Verweis auf die diese LL in seine jährlich publizierten Ausführungsbestimmungen zum OPS 8-550 aufgenommen.

Mitglieder der Sektion II haben gemeinsam mit Mitgliedern der AG Gerontopneumologie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie unter Leitung von Dr. Sven Stieglitz ein Positionspapier zum Thema Covid und Alter erstellt. Dieses Positionspapier wurde in der Zeitschrift für Pneumologie publiziert, ist frei verfügbar (open access). Der

Link findet sich auf der Homepage der DGGG.

Die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Sektion II der DGGG und den AWMF Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Pneumologie (DGP) und Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) hat in beiden Gesellschaften zur Gründung von geriatrischen Arbeitsgruppen geführt. In beiden AGs werden spezifische Themen der Geriatrie aus der Perspektive der jeweiligen Fachgesellschaft bearbeitet.

Das Curriculum Kompetenz im Umgang mit Beatmungsmasken in der Pflege konnte aufgrund von Corona noch nicht realisiert werden. Eine Pilotveranstaltung ist für den Herbst 2020 geplant. Teilnehmende Pflegekräfte werden ein Zertifikat der DGGG erhalten.

Prof. Dr. Helmut Frohnhofen

durch Versand am 15.07.2020 per E-Mail fest. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen per TED-Funktion einstimmig durch die Mitglieder verabschiedet.

TOP 3 Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19. September 2019 auf der gemeinsamen Tagung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 19. September 2019, welches am 23. Oktober 2019 an die Mitglieder versendet wurde, wird ohne Änderungen ebenfalls einstimmig per TED-Funktion verabschiedet. Die Protokollführung dieser Sitzung wird vom Vorstand der Sektion III (Prof. Dr. Paul Gellert) übernommen.

TOP 4 Bericht des Vorstands und Aussprache

Das Mitglied des Vorstands, Prof. Dr. Andreas Hoff, beginnt den Bericht des Vorstands mit der Nennung des Kontostands, welcher aktuell (Stand 25.08.2020) 2798,80 EUR beträgt. Des Weiteren berichtet Prof. Dr. Andreas Hoff, dass die Sektion III (Stand 25.08.2020) 356 Mitglieder hat, wozu 20 Neumitglieder im Jahr 2020 gehören. Die Zahlen der vergangenen Jahre waren 351 (2018), 314 (2016), 310 (2014), sowie 289 (2012), laut Prof. Dr. Andreas Hoff, dies entspricht einem leichten Zuwachs.

Weiter berichtet er, dass der Best-Paper Preis in diesem Jahr nicht verliehen werde, wie ursprünglich vorgesehen. Dafür werden im kommenden Jahr 2 Best-Paper Preise verliehen. Eine Verschiebung wird auch für den Magret-und-Paul-Baltes-Preis gelten, welcher 2021 und 2022 verliehen werden wird.

Ferner berichtet Prof. Dr. Andreas Hoff über regelmäßige Präsidiumssitzungen in Berlin und per Telefonkonferenz, regelmäßige Vorstandssitzungen der Sektion per Telefon/Videokonferenz und regelmäßige Abspra-

chen zwischen Vorsitzenden Sektion III und IV.

Prof. Dr. Andreas Hoff schließt seinen Bericht, indem er den Mitgliedern für deren engagierte Beteiligung an den Fachübergreifenden Ausschüssen (FAs) der DGGG dankt und auf die Berichte der FAs in der DGGG-Mitgliederversammlung am kommenden Tag verweist. Er gibt das Wort an die Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Eva-Marie Kessler.

Prof. Dr. Eva-Marie Kessler weist auf die Keynote Lecture „Care, Corona und Co. Altenpflege in Zeiten des Virus“ von Prof. Dr. Diana Auth (Bielefeld) hin, die durch die Sektionen III und IV getragen wird und die die generelle aktive Rolle des Vorstands der Sektion III in der öffentlichen Debatte zum Pandemiegeschehen und Fragen der alternenden Gesellschaft widerspiegelt. Dies gilt uneingeschränkt auch für das nach der Mitgliederversammlung beginnende Symposium „Alter(n) und Covid-19 – Perspektiven der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie“, so Prof. Dr. Eva-Marie Kessler. Geplante Vortragende für das Symposium sind 1. Sophie Kliemisch, Maria K. Pavlova (Vechta), 2. Stefan Kamin, Fiona Rupperecht, Kristina Martin und Frieder Lang (Erlangen-Nürnberg), 3. Annette A. Franke (Ludwigsburg) und schließlich 4. Miriam Grates, Martina Brandt (Dortmund).

Weiter weist Prof. Dr. Eva-Marie Kessler auf die Reihe der Positionspapiere im Rahmen der Coronaviruspandemie hin, zu denen beispielhaft die Papiere „Partizipation und soziale Teilhabe älterer Menschen trotz Corona-Pandemie ermöglichen: Gemeinsames Statement der Sektionen II, III und IV“ vom 24.04.2020 oder „Teilhabe und Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf in Zeiten von Corona und darüber hinaus: Gemeinsames Statement der Sektionen III und IV“ vom 10.05.2020 genannt werden, jedoch wird hingewiesen, dass bereits zu ei-

3. Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion III

2. September 2020 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr als Online-Meeting

TOP 1 und 2 Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Verabschiedung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Vorstands der Sektion III, Prof. Dr. Eva-Marie Kessler, Prof. Dr. Andreas Hoff und Prof. Dr. Paul Gellert begrüßen die Anwesenden. Die Vorsitzende Prof. Dr. Eva-Marie Kessler stellt die Besonderheit der Tagung in der aktuellen Lage der Coronaviruspandemie heraus, die, neben inhaltlichen und programmlichen Anpassungen, ein Onlineformat der Mitgliederver-

sammlung (mit Präsenz der Vorstandsmitglieder in Berlin) und eine verkürzte Tagung nach sich gezogen hat.

Prof. Dr. Eva-Marie Kessler, Prof. Dr. Andreas Hoff und Prof. Dr. Paul Gellert bedanken sich bei dem Team von Aey Congress für die Organisation der Tagung, sowie dem Team von Altaires Public Relations & Event Solutions für die Umsetzung der Tagung als virtuelle und hybride Veranstaltung.

Das Vorstandsmitglied Prof. Dr. Paul Gellert stellt die fristgerechte Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung

nem sehr frühen Zeitpunkt, am 18.03.2020, ein erstes Positionspapier der Sektion III zu Pandemiegeschehen veröffentlicht wurde. Der „Reiter“ „Covid-News“ der DGGG-Homepage ist ebenfalls als eine Initiative in diesem Kontext genannt.

Ein SPIEGEL-Interview mit Prof. Dr. Eva-Marie Kessler zum Thema „Diese Bevormundung ist gefährlich“, aber auch ihr Telefonat mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum Tag der Pflege zeigen beispielhaft, so Prof. Dr. Eva-Marie Kessler, dass Initiativen, wie die Pressemitteilungen zu den Statements, erfolgreich aufgenommen worden seien und den öffentlichen Diskurs mitprägten.

Außerdem berichtet Prof. Dr. Eva-Marie Kessler vom Kompetenznetz Public Health zu COVID-19, welches ein Zusammenschluss von über 25 wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Verbänden aus dem Bereich Public Health ist und in dem Prof. Dr. Kerstin Hämel für die Sektion IV und Prof. Dr. Eva-Marie Kessler für die Sektion III in der AG „Pflege, Gesundheit, Altern“ des Public Health Netzwerkes beteiligt sind.

Prof. Dr. Eva-Marie Kessler schließt ihren Bericht mit dem Hinweis zu den bisherigen Folgen im Podcast „KnowLAGE“, die durch Prof. Dr. Hans-Werner Wahl (Heidelberg) und Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf (Freiburg), im Interview mit den Podcast-Gründern und Mitgliedern der DGGG Florian Wernicke und Tobias Müller (Mitglied der Sektion III), gestaltet worden sind. Weitere Folgen sind bereits in der Vorbereitung, die Mitglieder werden über das Erscheinen informiert.

TOP 5 Bericht vom (Online-)Nachwuchs-Workshop der Sektion III

Prof. Dr. Paul Gellert berichtet, dass in diesem Jahr der zweite autonom organisierte – durch den Vorstand der Sektion III unterstützte – Nachwuchs-Workshop

der Sektion III mit dem Titel „Im Dschungel des Mixed Methods: Potenziale und Herausforderungen der Methodenkombination in der Alter(n)sforschung“ durch die Nachwuchswissenschaftlerinnen Anna Wanka (Frankfurt) und Laura Naegele (Vechta) erfolgreich durchgeführt worden ist. Er übergibt den Nachwuchswissenschaftlerinnen das Wort, mit dem Aufruf, dass Themen vorgeschlagen und Interessenten für die Durchführung des Workshops im kommenden Jahr sich melden können. Insgesamt wurde der Workshop durch das Erlassen der Kongressgebühr von der DGGG unterstützt. Laura Naegele übernimmt die Vorstellung des Workshops. Sie weist auf die gute Resonanz hin und den Wunsch der Teilnehmenden und Durchführenden nach Verstärkung der Workshopstrukturen. Neben 15 Nachwuchswissenschaftler*innen aus ganz Deutschland nahmen am Workshop mit Luise Geithner, Universität zu Köln und Ralf Lottmann, Alice Salomon Hochschule Berlin auch zwei externe Referent*innen teil, um Fragen zu diskutieren wie: Passt Mixed-Methods zu meiner Fragestellung? Wie gehe ich mit widersprüchlichen Ergebnissen um? Und wie positioniere ich mich als Mixed-Methods-Forschende in der Gerontologie? Der Austausch über diese Fragen und die eigenen Promotionsprojekte war, trotz der Corona-bedingten Umstellung auf die Online-Plattform Zoom, sehr lebhaft. Unter den befürworteten Themen für das kommende Jahr wurde am häufigsten das Thema „Publikationsstrategien in der Gerontologie“ genannt.

TOP 6 Verabschiedung und Neuwahl Vorstandsmitglieder

Das Sektionsmitglied Prof. Dr. Annette Franke stellt sich als Wahlleiterin zur Verfügung. Sie stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Von 39 Stimmberechtigten nehmen 37 an der Abstimmung teil – davon stim-

men 36 für die Entlastung des Vorstands und eine Person gegen die Entlastung des Vorstands. Im Anschluss erklärt Frau Prof. Franke, welche Personen laut Satzung wählen dürfen und welche Personen gewählt werden dürfen. Sie verweist außerdem auf den Hinweis im letzten Protokoll, sich zur Wahl zu stellen. Nach einem Dank von Prof. Dr. Paul Gellert an Prof. Dr. Eva-Marie Kessler und Prof. Dr. Andreas Hoff für die hervorragende Vorstandstätigkeit wurden Prof. Dr. Andrea Teti aus Vechta und Prof. Dr. Paul Gellert aus Berlin in den Vorstand gewählt, nachdem sie ihr Wahlprogramm vorgestellt haben, welches den Mitgliedern zuvor am 25.08.2020 per E-Mail zugegangen ist.

TOP 7 Vorausschau auf die gemeinsame Jahrestagung der Sektionen III und IV am 16. und 17. September 2021 in Siegen

Prof. Dr. Paul Gellert stellt das Tagungsmotto der gemeinsamen Sektionstagung der Sektionen III und IV der DGGG am 16. und 17. September 2021 an der Universität Siegen (Tagungspräsident: Prof. Dr. Christoph Strüncck) vor, welches „(Neue)

Lebens- und Wohnformen im Alter“ lautet. Er bittet im Namen der Vorstände alle Mitglieder, ihre bereits entwickelten Abstracts bzw. Beiträge und Symposien im kommenden Jahr für die gemeinsame Sektionstagung in Siegen 2021 wieder einzureichen. Zusätzlich wird selbstverständlich auch die Möglichkeit bestehen, neue Beiträge einzureichen.

TOP 8 Verschiedenes

Prof. Dr. Paul Gellert weist auf die DGGG-Mitgliederversammlung am Folgetag hin, in der ausführlichere Informationen zu einem vom FA „Alter und Technik“ organisierten Online-Symposium „COVID-19 als <Brennglas>: Was wir aus der Krise zum Thema Altern und Digitalisierung lernen können“ (Termin: Dienstag, 10.11.2020, 10.00–13.00 Uhr) gegeben werden.

Das Schlusswort übernimmt der Vorsitzende Prof. Dr. Paul Gellert und spricht seinen Dank an alle Teilnehmer*innen aus. Die Versammlung wird geschlossen.

Protokoll

Prof. Dr. Paul Gellert

4. Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion IV

02.09.2020, 12.00-13.30 Uhr, in einem digitalen Format

TOP 1 Begrüßung

Kerstin Hämel begrüßt die teilnehmenden Sektionsmitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung.

Sie erklärt die technischen Gegebenheiten und Beteiligungsmöglichkeiten (Chat, Ab-

stimmungen) der in diesem Jahr digital abgehaltenen Mitgliederversammlung. Sie weist darauf hin, dass leider technisch bedingt nur in sehr begrenztem Maß Mitglieder interaktiv sich beteiligen können.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls zur Mitgliederversammlung 2019

Ein Entwurf des Protokolls wurde in der ZfGG-Ausgabe November 2019 im Bereich „Mitteilungen aus der DGGG“ (Gelbe Seiten) publiziert und ist, wie auch die bereits verabschiedeten früheren Protokolle, im Mitgliederbereich von dggg-online.de abrufbar.

Kerstin Hämel ruft zur Abstimmung auf:

Sind Sie mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 einverstanden?

Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 ist ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2020

Kerstin Hämel stellt die vorab zugesandte Tagesordnung vor und fragt, ob jemand über den Chat Ergänzungen und Änderungsvorschläge einbringen möchte. Dies ist nicht der Fall.

Kerstin Hämel ruft zur Abstimmung auf:

Sind Sie mit der Tagesordnung für die diesjährige Mitgliederversammlung einverstanden?

Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Die Tagesordnung ist ohne Änderungen angenommen.

TOP 4 Bericht des Vorstands, Aussprache

Kerstin Hämel berichtet:

Mitgliederzahl

Die Sektion IV zählte im August 2020 570 Mitglieder. Im Jahr 2020 sind bislang 31 neue Mitglieder dazugekommen. Das sind insgesamt 7 Mitglieder weniger als im September 2019. Insgesamt zeigt sich über die Jahre eine stabile Mitgliederzahl.

Vorstandssitzungen

In der laufenden Wahlperiode (seit September 2018) haben 10

Vorstandssitzungen stattgefunden. Diese spiegeln nur den Teil des intensiven Austauschs im Vorstand wider, da es auch einige Treffen zur Arbeit an Papieren zu Covid 19 gab.

Ebenso steht der Vorstand per E-Mail und Telefon für laufende Entscheidungen und Abstimmungen im kontinuierlichen Austausch.

Kontostand

Der Kontostand des Sektionsunterkontos beträgt 15.354,01 € (Stand 25.08.2020). In der Summe finden sich die Gewinne aus allen Sektionstagungen der letzten Jahre.

Da der Sektionsvorstand bislang keine oder kaum Ausgaben hat, kann die Förderung der AKs fortgesetzt werden.

Das Guthaben dient a) als Puffer, wenn eine Tagung nicht mit positivem Saldo abgeschlossen werden kann und b) primär für die Vergabe des Wissenschaftlichen Preises der Sektion.

(a) Aktivitäten zur Covid-19-Pandemie

Im Zusammenhang mit der Covid 19 Pandemie war der Vorstand aktiv. Verschiedene Aktivitäten und Stellungnahmen sind in der DGGG entstanden, initiiert oder unter Beteiligung von Sektion IV. Diese sind auf der Homepage der DGGG unter der Rubrik „Covid-19“ zu finden.

Dort finden sich auch Hinweise auf Studien, Stellungnahmen u. ä. von Kooperationspartner*innen der DGGG wie der BAGSO und aus den Institutionen von Mitgliedern. Hier eine Übersicht:

- Stellungnahme des Präsidiums, die vom Vorstand der Sektion IV mitgetragen wird, vom 31.03.2020
- Statement Sektion IV (07.04.2020): *Soziale Notlagen älterer Menschen im Zuge der Covid-19 Pandemie: Empfehlung zur Einrichtung, Unterstützung und Förderung lokaler Nothilfeinitiativen*
- *Sektion IV Mitgliederonlineumfrage*: Mitglieder der

Sektion IV wurden zu ihren Wahrnehmungen und Einschätzungen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenswelten älterer Menschen online befragt. (19 Mitglieder haben geantwortet. Ergebnisse: Schwerpunkte bzgl. sozialer Teilhabe/sozialer Isolation älterer Menschen und speziell von Menschen mit Pflegebedarf; Altersdiskriminierung, besondere Herausforderungen in der Sicherstellung der Pflege alter Menschen – ambulant; hohe Belastung für Pflegenden Angehörige)

- *Gemeinsames Statement der Sektionen II, III und IV „Partizipation und soziale Teilhabe älterer Menschen trotz Corona-Pandemie ermöglichen“*, vom 24.04., koordiniert von Sektion III
- *Sektionsübergreifend (III und IV) verabschiedetes Statement „Teilhabe und Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf in Zeiten von Corona und darüber hinaus“* (10.05.2020), koordiniert von Sektion IV
- Kerstin Hämel (sowie Eva-Marie Kessler von der Sektion III), hier als Vertreter*innen des Präsidiums der DGGG, waren beteiligt am *„Kompetenznetz Public Health zu Covid-19“*, in dem sich – unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Public Health – über 25 Fachgesellschaften im Bereich Public Health zusammengeschlossen haben
- *Beteiligung an der Entwicklung einer S1-Leitlinie „Häusliche Versorgung, soziale Teilhabe und Lebensqualität bei Menschen mit Pflegebedarf im Kontext ambulanter Pflege unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie“*, federführend von der DGP koordiniert, Susanne Kümpers vom DGGG-Präsidium mandatiert

Eine Übersicht zum Engagement der DGGG, ihrer Organe, Mandatierungen und einzelner Mitglieder findet sich auf der Unterseite „Covid-19-News“ der DGGG-online-Homepage. Jedes Mitglied ist eingeladen eigene entsprechende Informationen beim Sektionsvorstand oder bei der Geschäftsstelle bekannt zu machen.

(b) Absage des Kongresses in Halle 2020 und Alternativen

Der Vorstand der Sektion IV hat sich ebenso wie der Vorstand der Sektion III frühzeitig dafür ausgesprochen, den diesjährigen Kongress nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden zu lassen.

Der Vorstand der Sektion IV musste sich in die Entscheidungen des Präsidiums sowie des Kongresspräsidenten einfinden. Er freut sich, alle Mitglieder zur gemeinsam von den Sektionen III und IV organisierten Keynote im Anschluss an die Mitgliederversammlung einladen zu können. Die Keynote hält Prof. Dr. Diana Auth (Fachhochschule Bielefeld) unter dem Titel *„Care, Corona und Co. Altenpflege in Zeiten des Virus“*.

Susanne Kümpers berichtet, dass mit dem ursprünglich für eine Keynote mit Präsenz angefragten Feliciano Villar (Universität Barcelona) vereinbart werden konnte, dass er seinen Beitrag *„Citizenship in Nursing Homes“* zum nächsten Kongress in 2022 einbringen wird.

(c) Planungen zur gemeinsamen Fachtagung der Sektion III und IV in Siegen 2021

Elke Olbermann berichtet, dass aktuell die Vorbereitungen für die gemeinsame Fachtagung der Sektionen III und IV ange laufen sind. Turnusgemäß ist die Sektion IV wieder Ausrichter der Veranstaltung. Gastgeber ist die Universität Siegen in Kooperation mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie und dem Institut für Gerontologie. Tagungspräsident ist Christoph Strünck, Professor an der Uni Siegen und Direktor des Instituts für Gerontologie. Die Sektions-

tagung steht unter dem Motto: „(Neue) Lebens- und Wohnformen im Alter“ und wird am 16. und 17.09.2021 stattfinden.

Das Planungsteam geht davon aus, dass die Sektionstagung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird sich bei Bedarf auch rechtzeitig auf hybride bzw. reine digitale Veranstaltungsformate einstellen.

Die für den diesjährigen ausgefallenen Kongress bereits entwickelten Abstracts/Beiträge und Symposien können für die gemeinsame Sektionstagung in Siegen 2021 erneut eingereicht werden. Zusätzlich wird selbstverständlich auch die Möglichkeit bestehen, neue Beiträge einzureichen. Der Call-for-Abstracts wird wie gewohnt zu Jahresbeginn veröffentlicht.

(d) Wissenschaftlicher Preis der Sektion IV 2021

Elke Olbermann berichtet, dass entsprechend im nächsten Jahr wieder im Rahmen der gemeinsamen Sektionstagung der wissenschaftliche Preis der Sektion IV vergeben werden wird.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich dazu ein, Beiträge einzureichen. Es wird auch noch einmal eine gesonderte E-Mail zur Auslobung und Bewerbungsaufforderung des Preises an alle Mitglieder geben. Die Einreichungsfrist ist weiterhin der 31.05.2021.

Anke Buhl, Cornelia Kricheldorf und Sabine Kühnert haben sich erneut breit erklärt, als Jury für die Preisvergabe zur Verfügung zu stehen.

Der Vorstand dankt ihnen für dieses Engagement. Neben den Informationen zum Preis (Frist, Kriterien etc.) auf der Homepage der DGGG steht Elke Olbermann jederzeit auch persönlich für Nachfragen zur Verfügung.

(e) Informationen zur DGGG Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der DGGG findet wie angekündigt am 03.09.2020 ab 10 Uhr statt. Personen, denen es nicht möglich ist an der Mitgliederversamm-

lung teilzunehmen, können ihre Stimme an ein Mitglied des Vertrauens zu übertragen.

Kirsten Aner ist Mitglied der Sektion IV und stellt sich als Präsidentin elect zur Wahl. Sie stellt sich, ihren fachlichen und beruflichen Hintergrund sowie ihre Vorhaben im Falle einer Wahl in das Präsidium den Mitgliedern in einer Zuschaltung vor.

Der Vorstand der Sektion IV macht auf die gute Praxis in der DGGG aufmerksam, dass im Turnus immer Vertreter der verschiedenen Sektionen in das Präsidium gewählt werden. Der aktuelle Turnus adressiert die Sektion IV. Der Vorstand spricht eine Wahlempfehlung für Kirsten Aner aus.

TOP 5 Berichte aus den Arbeitskreisen der Sektion IV, Aussprache

AK Pflege und Soziale Teilhabe

Sabine Kühnert berichtet, dass bei einer AK Sitzung am 20.09.2019 eine neue Sprecher*innengruppe gewählt wurde (Sabine Kühnert, Stephanie Lechtenfeld, Michaela Lukas). Diese arbeitet weiter an einer neuen Ausrichtung des AKs und der Akquise neuer Mitglieder (derzeit 10). Im vergangenen Jahr gab es zwei Treffen, eines am 20.09.2019 in Berlin am Rande der Fachtagung, ein weiteres am 26.6. als Videokonferenz.

Zur thematischen Ausrichtung: Die am 20.9 getroffene Vereinbarung, innovative Wohn- und Versorgungsformen zur Selbstständigkeitsförderung am Beispiel Quartier zu bearbeiten und hierzu einzelne Mitglieder für Impulsreferate zu gewinnen und diese zu diskutieren, wurde im Hinblick auf die eingetretene Corona Pandemie abgeändert.

Ausgehend von den in der Praxis erkennbaren Herausforderungen wurde vereinbart, sich mit den Folgen von Corona für Pflegebedürftige, ihre Angehörigen und Professionelle zu beschäftigen. Hierzu gab es ein Impulsreferat aus der Praxis und Diskussion. Als nächstes soll davon ausgehend die Themenstellung, die der AK bearbeiten

möchte, auf der nächsten AK Sitzung konkretisiert werden.

Nicht beteiligen konnte sich der AK an der Stellungnahme der Sektion IV, da es hier noch Diskussionsbedarf der vorläufigen Fassung gab.

AK Geragogik

Janina Stiehl berichtet:

- 21. Jahrestagung des AK am 31.01-01.02 2020 in Köln „Geragogik & Diversity: Ansprache, Konzepte & Methoden“
- 39 Teilnehmende
- Vorträgen zu verschiedenen Diversity-Dimensionen und Intersektionalität und deren Bezug zur Geragogik (Armut, Milieu, LGBTQ+, Migrationsgeschichte)
- daraus ein Symposium für Jahrestagung DGGG eingereicht
- Sonstiges Treffen der AG Handlungsfelder im Sommer ist diesmal entfallen
- Publikationen
- Video „Was ist eigentlich Geragogik“ um Begriff und AK bekannter zu machen: https://www.s-inn.net/fileadmin/redaktion/Videos/Erklaervideos/Was_ist_Geragogik_-_Web_Format.mp4
- Dialogpapier „Alter und Digitalisierung aus geragogischer Perspektive“ https://www.dggg-online.de/fileadmin/aktuelles/Dialogpapier_Digitalisierung_AK_Geragogik.pdf
- In der Entstehung ist ein Praxisband Altersbildung bei Kohlhammer; Titel „Altersbildung vielfältig und bunt. Ein Buch zu bewährten und innovativen Konzepten und Methoden“; Ansprechpartnerinnen: Julia Steinfort-Diedenhofen, Renate Schramek und Cornelia Kricheldorf
- Expertisen zum Achten Altersbericht, an denen Mitglieder des AK Geragogik beteiligt waren:
- „Digitale Teilhabe und (digitale) Exklusion im Alter“ (Anja Ehlers, Moritz Heß,

Susanne Frewer-Graumann, Elke Olbermann und Philipp Stiemke)

- Die Rolle von digitalen Technologien zur Unterstützung von Angehörigen pflegebedürftiger älterer Menschen (Cornelia Kricheldorf)
- Ältere Menschen und Digitalisierung aus der Sicht der kritischen Gerontologie (Anna Wanka und Vera Gallistl)
- Förderung von Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen aus der Perspektive der Geragogik (Renate Schramek und Janina Stiel)
- In Planung: 22. Jahrestagung des AK Geragogik „Übergänge und Endlichkeit“
- aus aktuellem Anlass natürlich auch zu geragogischen Perspektiven auf die Coronapandemie und die damit verbundenen Auswirkungen
- Abstimmung ob real oder virtuell (Ergebnis: 56 % virtuell, 44 % real)
- Termin: 05.–06.02.2021
- Call for Paper ist raus, Deadline ist der 01.11.2021
- Anmeldung ab November online auf der AK-Seite möglich
- Sprecher*innenwahl, Vorschläge willkommen

Anmerkung: Entsprechend der Neuordnung der Fachausschüsse (vormals sektionsübergreifendes AKs), berichten die FA in der Mitgliederversammlung der DGGG.

TOP 6 Bericht zur Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Aussprache

Die Zuschaltung von Cornelia Kricheldorf, die aus dem Herausgeberkreis der *ZfGG* eine Übersicht zu den Themen der Sektion IV geben wollte, konnte nicht umgesetzt werden.

TOP 7 Wahl des Sektionsvorstands

Kerstin Hämel scheidet nach sechs Jahren turnusgemäß aus dem Vorstand aus. Sarina Strum-

pen dankt ihr im Namen der ganzen Sektion sowie der weiteren Vorstandsmitglieder für ihr verlässliches, integratives und außergewöhnliches Engagement.

Im Zusammenhang mit den begrenzten Beteiligungsmöglichkeiten der teilnehmenden Mitglieder übernimmt Kerstin Hämel den Wahlvorstand.

Susanne Kümpers, Elke Olbermann und Sarina Strumpfen stellen sich erneut zur Wahl. Walid Hafezi hat sich in Abstimmung mit dem bisherigen Vorstand ebenfalls zur Kandidatur entschlossen. Weitere Kandidaten haben sich weder vorab noch in der Mitgliederversammlung gemeldet.

Alle Kandidierenden stellen sich mit ihrem fachlichen und beruflichen Hintergrund sowie ihren Absichten für die Sektion IV vor.

Kerstin Hämel ruft zur Abstimmung auf:

Sind Sie mit der Wahl von Elke Olbermann in den Sektionsvorstand einverstanden? Ergebnis: 25 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Sind Sie mit der Wahl von Sarina Strumpfen in den Sektionsvorstand einverstanden? Ergebnis: 23 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Sind Sie mit der Wahl von Susanne Kümpers in den Sektionsvorstand einverstanden? Ergebnis: 23 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Sind Sie mit der Wahl von Walid Hafezi in den Sektionsvorstand einverstanden? Ergebnis: 24 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Kerstin Hämel verkündet, dass damit die vier Positionen im Vorstand besetzt sind. Die gewählten Vorstandsmitglieder bedanken sich für die Wahl und das in sie gesetzte Vertrauen.

TOP 9 Planungen und Ausblick durch den neuen Vorstand

Susanne Kümpers berichtet von den aktuellen Aufgaben Planungen des neuen Vorstandes.

- In der ersten Sitzung des Vorstandes der Sektion IV wird ein*e Vorsitzend*e gewählt werden.
- Einarbeitung des neu gewählten Vorstandes
- Vertretung der Sektion IV im Präsidium der DGGG
- Organisation der Fachtagung 2021 in Siegen
- Austausch mit den AKs und Fachausschüssen
- Organisation des Wissenschaftlichen Preises der Sektion IV.

TOP 10 Sonstiges

Sarina Strumpfen stellt fest, dass der im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Sektion IV geplante offene Austausch, wie die Sektion IV mit den sich aufzuwerfenden Thematiken im Zuge der Covid-19-Pandemie umgehen soll, wegen der technischen Begrenzungen leider nicht umgesetzt werden kann. Als der Vorstand dies plante, waren ihm die technischen Möglichkeiten anders beschrieben. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich auch bilateral mit Ideen und Anliegen beim Vorstand zu melden. Ebenso besteht weiterhin die Möglichkeit, sich über die Unterseite „Covid-19-News“ der DGGG zu informieren, vernetzen und Vorhaben bekannt zu machen.

Sarina Strumpfen dankt allen Teilnehmenden und schließt die Mitgliederversammlung.

Nachbericht

Konstituierende Sitzung des neuen Vorstands am 02.09.2020: Walid Hafezi wird von den Vorstandsmitgliedern einstimmig zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

Berlin, 06.10.2020

Für das Protokoll: Sarina Strumpfen

Ansprechpartner aus den Sektionen

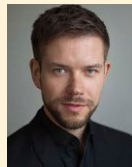
Kontakte zu den Sektionen



Sektion I
Experimentelle Gerontologie
Prof. Dr. Georg Füllen
Fuellen@uni-rostock.de



Sektion II
Geriatrische Medizin
Prof. Dr. Helmut Frohnhofen
Helmut.Frohnhofen@uni-wh.de



Sektion III
Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie
Prof. Dr. Paul Gellert
Paul.Gellert@charite.de



Sektion IV
Soziale Gerontologie und Altenarbeit
Prof. Dr. Walid Hafezi
Walid.Hafezi@hs-rm.de